Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 9: **Wohnungsbau = Construction d'habitation = Dwelling construction**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

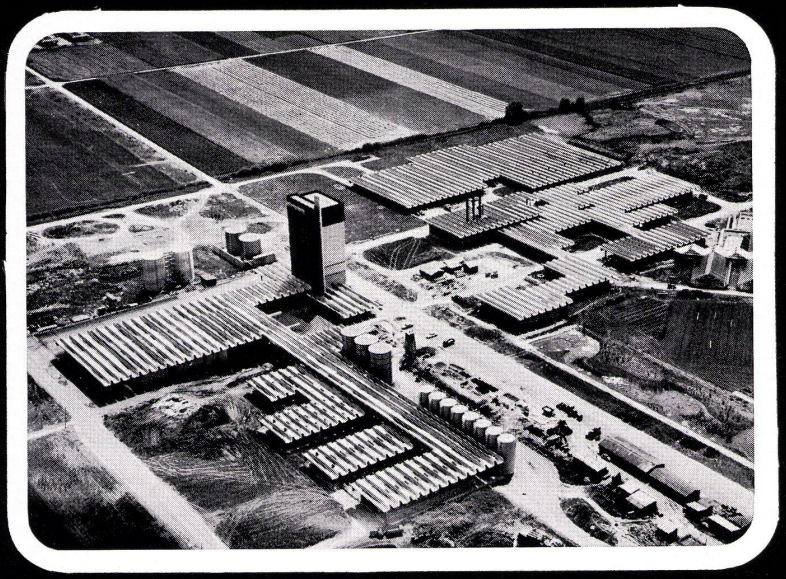
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sarnafil®



Die Sarnafil®-Kunststoffisolationshaut schützt dauerhaft und zuverlässig vor Wasser. Sie ist einfach zu verlegen.

Verlangen Sie die Sarnafil®-Dokumentation.

Kunststoff AG Sarnen, 6060 Sarnen, Telefon 041/66 23 33

Werkstätten für anspruchsvolle Polstermöbel und Polsterarbeiten für Hotels, Restaurants, Bars, Dancings, Diskotheken usw.

Individuelle Gestaltung nach Ihren Wünschen; auch Renovationen

H+C

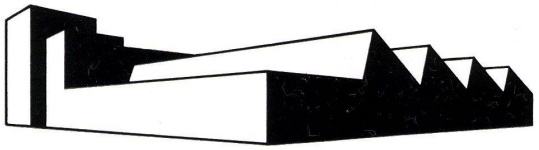
Hannes Hindermann + Co.
8008 Zürich

Reinhardstraße 11–15 Telephon 01 34 25 23

Wir lieferten für das Hotel Zürich:
Sitzmöbel für Bar, Polstermöbel in den Hallen, Sitzbänke im Grill nach Entwürfen der Architekten K. + R. Spögler

Unsere Arbeiten im Hotel Zürich:

Korridorwandverkleidungen (nicht brennbar!)
Kongreß- und Ballsaal



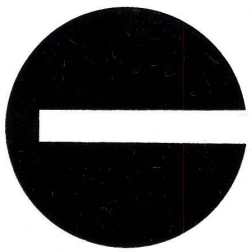
GEBRÜDER SCHWAB BERN

Untermattweg 11–13
3027 Bern
031 / 56 27 27

Fabrik für Holzverarbeitung

Feuer-Email in neuer Form im Hotel Zürich

Eingangshalle, Lifttüren und Liftkabinen.
Als neues Element in der modernen Architektur angewendet.
Wand- und Deckenplatten in allen Farbkombinationen, säurebeständig und pflegeleicht.
Fragen Sie unsere Spezialisten, wenn Sie mit stark frequentierten Räumen Probleme haben.
Wir machen Ihnen Vorschläge.



EMAG

Vereinigte Emaillierwerke AG
Altstetterstraße 118
8048 Zürich
Telephon 01 52 54 30

kauften Entwürfe gehen ns Eigentum der Stadt Winterthur über. Durch die Teilnahme am Wettbewerb unterziehen sich die Teilnehmer den Grundsätzen des SIA, den Programmbestimmungen und dem Entscheid des Preisgerichtes. Das Preisgericht besteht aus folgenden Mitgliedern: Dr. E. Huggenberger, Bauamtmann, Vorsitz; A. Eggli, Fürsorgeamtmann; H. Naef, alt Stadtrat; A. Doebeli, dipl. Arch. SIA, Biel; W. Frey, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; B. Giacometti, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; K. Keller, Stadtbaumeister; Ersatzpreisrichter: H. Steiner, Adjunkt des Stadtbaumeisters; W. Schlumpf, Sekretär des Fürsorgeamtes; Experten mit beratender Stimme: A. Haller, Werkstattleiter, Thun; W. Hamm, Architekt bei der Eidgenössischen Baudirektion, Bern; Hj. Locher, Architekt bei der kantonalen Baudirektion, Zürich; E. Dähler, Verwalter, Winterthur; R. Fäßler, Verwalter, Winterthur; Sekretär des Preisgerichtes: Dr. P. Baumberger, Bauamtssekretär. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von sieben bis neun Entwürfen Fr. 65000.– und eventuelle Ankäufe Fr. 10000.– zur Verfügung. Sämtliche Bestandteile der Entwürfe sind mit einem Kennwort zu versehen und in einer Mappe abzuliefern. Ein mit einem Kennwort versehener und verschlossener Umschlag soll Namen und Adresse des Verfassers und allfälliger Mitarbeiter sowie Ausweise über die Teilnahmeberechtigung enthalten. Ablieferung der Entwürfe: Die Entwürfe samt Modell sind bis Freitag, den 2. März 1973, der Hochbauabteilung des Bauamtes Winterthur, Technikumstraße 79, einzureichen. Als rechtzeitig abgeliefert gelten auch Entwürfe, die den Poststempel dieses Tages tragen, sofern die Zustellung nicht mehr als 3 Tage benötigt. Fragestellung: Anfragen, die das Wettbewerbsprogramm betreffen, sind ohne Namensnennung schriftlich bis Freitag, den 13. Oktober 1972, an das Bauamt der Stadt Winterthur, Hochbauabteilung, Technikumstraße 79, zu richten. Die Fragenbeantwortung wird allen Bezügern der Wettbewerbsunterlagen zugestellt.

Niederurnen: regionale Berufsschule

Der Regierungsrat des Kantons Glarus eröffnet unter sieben eingeladenen Fachleuten und solchen, die im Kanton Glarus Geschäftssitz haben, einen Projektwettbewerb. Für die Prämiierung stehen Fr. 32 000.– zur Verfügung, zudem kann der Regierungsrat wertvolle Projekte ankaufen. Das Preisgericht besteht aus den Herren Landammann Dr. F. Stucki; Regierungsrat K. Rhyner; Dr. Heinrich Aebli; den Fachleuten: R. Bächtold, Rorschach; B. Gerosa, Zürich; M. Werner, Greifensee; H. Zehnder, Siebnen. Die Unterlagen können bei der Erziehungsdirektion des Kantons Glarus, 8750 Glarus, bezogen werden. Ablieferungstermin: 20. November 1972.

Projektwettbewerb für die Schulanlage «Schweikrüti» Thalwil-Gattikon

Im Auftrag der politischen Gemeinde Thalwil eröffnet die Schulpflege Thalwil einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für eine Schulanlage in der «Schweikrüti», Thalwil-Gattikon. Mit diesem Projektwettbewerb werden zudem generelle Vorschläge für ein kirchliches Zentrum und eine Flächenausscheidung für spätere Wohnbauten verlangt. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die in der Gemeinde Thalwil seit mindestens 1. Januar 1972 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder das Bürgerrecht der Gemeinde Thalwil besitzen. Ferner sind 14 Architekten eingeladen. Preisrichter: August Essig, Schulpräsident, Thalwil; Pius Stampfli, Präsident Dorfverein Gattikon, Gattikon; Hans Zangger, Architekt BSA, Zürich; Lorenz Moser, Architekt BSA/SIA, Zürich; Hans Howald, Architekt BSA, Zürich. Ersatzpreisrichter: Dr. Rolf Eckert, Vizepräsident der Schulpflege, Thalwil; Peter Cerliani, Architekt SIA, Zürich. Experten: Robert Bürgi, Bauamt Thalwil, Thalwil; Wilhelm Hunziker jun., Vertreter der Kirchenpflegen, Thalwil; Heinrich Schneider, Primarlehrer, Zürich. Sekretär: Peter Rychener, Schulsekretär, Thalwil. Zur Prämiierung von 6 Entwürfen steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 48000.– zur Verfügung, die unter allen Umständen zur Verteilung gelangt. Für den eventuellen Ankauf weiterer Entwürfe wird ein Betrag von Fr. 7000.– ausgesetzt. Termine: Bezug der Unterlagen und weiteren Auskünften ab 18. September 1972 auf dem Schulsekretariat, Albisstraße 11, 8800 Thalwil; Fragenbeantwortung bis 15. November 1972; Ablieferung der Entwürfe bis 28. Februar 1973; Ablieferung der Modelle bis 14. März 1973. Alle weiteren Angaben sind im Wettbewerbsprogramm enthalten.

Entschiedene Wettbewerbe

Surrhein GR: Schulanlage

In einem Wettbewerb auf Einladung hat das Preisgericht wie folgt entschieden:
1. Preis: Monica Brügger, Chur; 2. Preis: Albert Dettling und Dumeni Maißen, Sedrun, Mitarbeiter Hans Gabathuler; 3. Preis: Robert Decurtins, Sedrun; 4. Preis: Carl Franz Spinas, Chur. Das Preisgericht beantragt, die Projekte im ersten und zweiten Rang überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter waren: Walter Moser, Zürich; Hans Peter Menn, Chur.

Liste der Photographen

Photograph	für
Dorothee Brandi-Effenberg	Ingeborg und Friedrich Spengelin, Hamburg
Manfred Kausen, Amsterdam	Hermann Hertzberger, Amsterdam
Visual, Zürich	G.P. Dubois, Zürich
Visual, Zürich	Lehmann & Spögler & Morf, Lenzburg